



Der Fahrer, ein 18-Jähriger aus dem nördlichen Landkreis, wurde mit schweren Kopfverletzungen ins Klinikum-Süd nach Nürnberg gebracht. Mit seinem Nissan war der junge Mann am Donnerstagmittag auf der kurvenreichen Strecke von der Fahrbahn abgekommen und gegen mehrere Bäume geprallt.

Bild: gfr

Mit Auto gegen Bäume: Schwere Kopfverletzungen

Vilseck. (gfr) Kurz nach 12 Uhr kam am Donnerstag ein 18-Jähriger zwischen Großschönbrunn und Vilseck – etwa einen Kilometer vor Ebersbach – mit seinem Auto von der Fahrbahn ab. Auf der kurvenreichen Strecke rutschte er nach links und prallte gegen mehrere Bäume. Der Nissan wurde total beschädigt auf die Fahrbahn zurückgeschleudert. Der Fahrer kam nach der Erstversorgung vor Ort mit Rettungshubschrauber ins Klinikum-Süd nach Nürnberg.

Laut Polizei erlitt der junge Mann aus dem nördlichen Landkreis schwere Kopfverletzungen. Feuerwehren aus Vilseck, Freihung und Großschönbrunn hatten die Verkehrsregelung übernommen, sperrten die Staatsstraße zwischen Vilseck und Großschönbrunn und reinigten anschließend die Fahrbahn. Der Nissan wurde abgeschleppt. Der Schaden am Auto beträgt etwa 3000 Euro.

TIPPS UND TERMINE

Erst aufräumen, dann eine Brotzeit

Schnaittenbach. (ads) Der Bund Naturschutz lädt am Samstag, 7. November, zur Rama-Dama-Aktion für das gesamte Stadtgebiet. Gestartet wird um 10 Uhr am Bauhof. Ende ist bei einer Brotzeit, die von der Stadt spendiert wird. Alle Vereine, Organisationen und Gruppen, aber auch Privatpersonen sind zur Beteiligung aufgerufen.

Über Johannisberg zur Asphaltkapelle

Schnaittenbach. (ads) Die SPD wandert am Sonntag, 8. November, rund um den Johannisberg nach Etsdorf zur Asphaltkapelle. Abfahrt ist in Schnaittenbach um 8.30 Uhr am Vitusheim, Beginn um 8.45 Uhr in Wutschdorf am Kirchplatz. Wilhelm Koch selbst wird sein „BauKunstWerk“ gegen 10.45 Uhr bei Eintreffen der Wandergruppe vorstellen, ebenso die von ihm geplante Glyptothek. Nichtwanderer sollen mit dem Auto zur Kapelle kommen oder um 12 Uhr in die Gastwirtschaft Steinköppl zum Gansessen. Gegen 13.30 Uhr Rückwanderung über den Hirmerberg zum Ausgangsort in Wutschdorf. Infos bei Uwe Bergmann unter Telefon 09622/719441.

Mit Senioren Zwiebeln pflanzen

Schnaittenbach. (ads) Dem Wohn- und Pflegeheim Evergreen in Schnaittenbach stehen Pflanzaktionen für Frühlingsblumenzwiebeln bevor. Tatkräftige Unterstützung sind vom Bund Naturschutz Schnaittenbach und vom Obst- und Gartenbauvereinsvorsitzenden Willi Meier zugesagt. Freunde und Angehörige des Hauses sind am Samstag, 7. November, um 14 Uhr zur Teilnahme eingeladen. Mitzubringen sind Spaten oder Schaufel.

Rock-Weihnacht in Wolfring

Wolfring. (nib) Rocking Hoot veranstaltet am 19. Dezember eine „Rock Weihnacht“ in Wolfring. Dazu gibt es die Möglichkeit, sich gegen eine Gebühr von 25 Euro mit einem Verkaufsstand zu beteiligen. Bereits vorhanden sind Bratwurst- und Glühweinstand. Nähere Infos und Anmeldung bei Simone Schmid 0 94 38/577 oder .simi.schmid@t-online.de.

Eine Mafia-Lady steht auf der Bühne

Wolfring. (nib) Die Theatergruppe Dürrsricht-Wolfring zeigt im Jugendheim in Wolfring das Lustspiel „Mafia Lady“ in drei Akten von Daniel Kaiser. Aufführungen finden am Sonntag, 8. November, 19.30 Uhr, Samstag 14. November 19.30 Uhr, Sonntag 22. November 14 und 19.30 Uhr und Samstag, 28. November 19.30 Uhr statt. Platzreservierung unter Tel. 0 94 38/94 31 23 oder 0170/6 02 58 20.

Verlosung von Jungtauben

Wolfring. (nib) Zur Ehrung der Vereinsmeister aus Fensterbach und Schmidgaden laden am Freitag, 13. November, ins Gasthaus Hellerbrand nach Högling die Vereine Buchtalbote (Dürnsricht), Heim zum Fensterbach (Wolfring) und Heim zum Magdalenental (Trisching). Eine Verlosung von Gutscheinen für Jungtauben steht auf dem Programm.

Premiere: Dirndl macht endlich Fensterl auf

Freudenberg. (gio) Am Wochenende herrscht wieder Premierenstimmung in Freudenberg. Der Vorhang zum lustigen Bauernschwank „Dirndl mach's Fensterl auf“ öffnet sich am Samstag, 7. November, zum ersten mal. Dann werden die Akteure um Spielleiter Benno Schißlbauer beweisen, was sie erarbeitet haben. Ein zünftiger Abend erwartet die Gäste im Pfarrsaal in Wutschdorf.

Wenige Restkarten sind für die Novembertermine noch unter www.okticket.de und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen zu haben. Ab Ende Februar geht der Spaß weiter mit genügend freien Plätzen weiter. Eine Kindervorstellung gibt's am Sonntag, 8. November. Ab 14 Uhr ist Einlass, Beginn um 15 Uhr. Der Eintritt für Kinder beträgt an diesem Nachmittag drei Euro (Erwachsene fünf Euro). Die Karten dazu gibt es nicht im Vorverkauf.

@ Weitere Informationen im Internet: www.freudenberger-bauernbuehne.de



Die Freudenberger Bauernbühne feiert am Samstag mit einem neuen Stück Premiere.

Bild: gio

Mix aus Party und Politik

JU Amberg-Sulzbach auf Klausur am Tegernsee – „Junge Politik“



Mit den Schwerpunkten für das kommende Jahr beschäftigten sich die Mitglieder der JU bei ihrer Klausurtagung.

Bild: tho

Amberg-Sulzbach. (tho) Die Breitbandinternetversorgung, der Digitalfunk und das Gründerzentrum sind nur einige der Themen, die die JU Amberg-Sulzbach im Laufe des kommenden Jahres anpacken möchte. Neben vielen politischen Diskussionen kam aber auch der gesellige Teil auf der Klausurtagung in Bad Wiessee nicht zu kurz.

„Wir haben derzeit über 500 Mitglieder in 21 Ortsverbänden und einen Altersdurchschnitt von 26,2 Jahren, wobei der Frauenanteil erneut gestiegen ist. 2008 hatten wir die zweitwenigsten und 2009 die wenigstens Austritte seit über fünf Jahren zu verzeichnen – ein Trend, den nicht alle Parteien und Vereine verbuchen können“, berichtete Kreisvorsitzender Stephan Meyer zu Beginn der Klausurtagung am Tegernsee.

„Dies ist ein großer Verdienst der einzelnen Ortsverbände mit ihren vielfältigen Aktionen und der Politik für die Jugendlichen vor Ort“, stellte der stellvertretende Kreisvorsitzende Simon Schmaufert fest.

Ein Schwerpunkt lag auf der Planung des kommenden Jahres. Folgende Veranstaltungen wurden in das Jahresprogramm aufgenommen: ein Treffen mit sicherheitsrelevanten Organisationen bezüglich der Einführung des Digitalfunks, eine bildungspolitische Fahrt nach Berlin, eine Neuauflage des JU-Kindertags, ein Bowlingturnier sowie ein Vorlesefest. Darüber hinaus soll es 2010 wieder eine JU-Party geben.

Die vielen Aktivitäten der JU-Kreisräte stellte Thomas Grädler vor. In enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Wirtschaft & Soziales unter der Leitung von Patrick Fröhlich wollen die beiden JU-Kreisräte Gisela

Mosburger und Thomas Grädler auch weiterhin Themen in den Kreistag einbringen, die vor allem die jungen Menschen im Landkreis berühren. Besonderes Augenmerk legt man 2010 dabei auf die konsequente Umsetzung der Breitbandinternetversorgung, den Bau eines Beachvolleyballplatzes am HCA-Gymnasium und die Modernisierung der Landkreisinternetseite.

Informieren wollen sich die Jungpolitiker über die Situation des Gründerzentrums, des Kulturschlösses Theuern und des Jugendzentrums Weißenberg. Die Klausurtagung war nicht der letzte Termin in diesem Jahr. Am 13. November findet von 14 bis 17 Uhr in der Stadtbibliothek Sulzbach-Rosenberg ein Vorlesefest statt. Ferner steigt am 21. November das JU-Bowlingturnier.

@ Weitere Informationen im Internet: www.ju-as.de

Statt 12 000 lieber 19 000 Euro zahlen

Verfahren gegen Kölner Arzt mit Geldauflage eingestellt – Nach Berufung jetzt nicht vorbestraft

Amberg-Sulzbach. (ath) Den Freispruch, den der angeklagte Arzt und Geschäftsmann schon in der ersten Instanz am Amtsgericht gefordert hatte, gab es auch in der Berufungsverhandlung nicht. Aber die 3. Strafkammer des Amberg-Weiden-Landgerichts stellte nun das Verfahren gegen den 51-jährigen Kölner gegen Zahlung einer Geldauflage von 19 000 Euro vorläufig ein. Ihm war ursprünglich, wie berichtet, Beihilfe zum vorsätzlichen Bankrott in zwei Fällen im Zusammenhang mit der Insolvenz eines Vilsecker Seniorenheims vorgeworfen worden.

Deswegen war der Mann im Januar 2008 am Amberg-Weiden-Landgericht nach mehrmonatiger Prozessdauer sogar

zu einer Geldstrafe von 12 000 Euro verurteilt worden. Die jetzt verhängte Geldauflage kommt ihm zwar teurer, aber der Arzt und Geschäftsmann gilt mit der Verfahrenseinstellung nicht mehr als vorbestraft. Sowohl er als auch die Wirtschafts-Staatsanwaltschaft Nürnberg, die die Anklage verfolgt hatte, erklärten sich am dritten Tag der Berufungsverhandlung mit dieser Lösung einverstanden.

Die Beweisaufnahme, die zuvor mit mehreren Zeugen relativ aufwendig abgeschlossen wurde, trug ein Gutteil dazu bei. Die Vorfälle, die dem 51-Jährigen zur Last gelegt wurden, liegen mittlerweile rund fünf Jahre zurück und gründen auch auf persönlichen Äußerungen des Ange-

klagten und anderer Beteiligten. Für manche Zeugen war es nach der insgesamt langen Verfahrensdauer nicht so einfach, sich daran einwandfrei zu erinnern.

Das Amtsgericht war mit seinem Urteil 2008 zu der Überzeugung gelangt, der Kölner Geschäftsmann habe dem damaligen Betreiber-Ehepaar des Seniorenheims in Vilseck (plus eines weiteren in Mitterteich) mit einer vertraglichen Regelung geholfen, die Gebäudepachteinnahmen zu reduzieren, um die gesparte Differenz der Gläubigerbank der beiden zu entziehen. Bei dem Geldinstitut war das Ehepaar 2004 mit einem hohen Millionenbetrag in der Kreide gestanden. Dazu soll es Aussagen des

51-Jährigen gegeben haben, die laut Zeugen bestätigten, der Kölner habe an diesem Vorgehen mitgewirkt, weil er dieser Bank ebenfalls etwa „heimzahlen“ habe wollen.

Das bestritt der Geschäftsmann von Anfang an vehement. In der Berufungsverhandlung kam ihm nun zu Pass, dass manche Zeugen mit ihren Erinnerungen nicht mehr so sicher wirkten, als dass das Gericht zu einer klaren Verurteilung hätte kommen können. Auch die insgesamt schwierige rechtliche Lage plus die fast vierjährige Verfahrensdauer führte für die Kammer unter dem Vorsitz von Richterin Roswitha Stöber zu der vorgeschlagenen Einstellung.